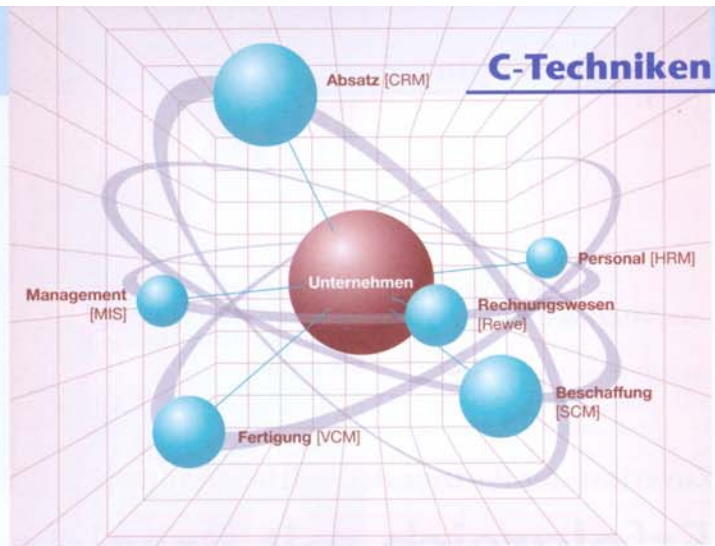


Die Software-Lösung „sou.MatriXX“ deckt alle Unternehmensbereiche von Beschaffung, über Fertigung, Absatz, Managementinformationssystem und Personal bis hin zum Rechnungswesen ab. *Bild: SOU Systemhaus*



Koordination, Integration und mehr

Prozesse mit ERP/PPS-Systemen optimieren

Welcher Unternehmer kennt die Probleme nicht: Was ist zu tun, damit die Kosten nicht aus dem Ruder laufen? Wie lassen sich Termine einhalten und Kapazitäten effizient einsetzen? Gerade das mittelständische Segment steht hier vor Herausforderungen, um stets schnell und flexibel auch auf außergewöhnliche Kundenwünsche reagieren zu können.

Vor dem Hintergrund sich permanent verändernder Märkte in einem immer dynamischeren globalen Umfeld sind in den Unternehmen – speziell in der Fertigungsindustrie – mehr denn je Software-Lösungen gefragt, über die sich die Geschäftsprozesse fortlaufend optimieren und erweitern lassen. IT (Informationstechnologie)-Systeme für die Produktionsplanung und -steuerung (PPS) sind dabei erwiesenermaßen auf der gleichen Ebene erfolgsentscheidend wie produktseitig eine möglichst schnelle Markteinführung neuer Erzeugnisse sowie niedrige Entwicklungs- und Produktionskosten. Schließlich gilt für beide Bereiche: Zeit ist knapp und teuer sowie „Just-in-time“ und die Bereitstellung der erforderlichen Zulieferteile und Rohstoffe zur rechten Zeit am richtigen Ort ein „Muss“.

Koordination ist alles

Im Idealfall arbeiten innerhalb der Wertschöpfungskette alle Unternehmensbereiche eng zusammen: die interne und externe Logistik, die Produktion selbst, Kundendienst, Vertrieb und das Marketing, zudem auch die Forschungs- und Entwicklungsabteilung und die Personalwirtschaft. Greifen diese Faktoren im Zusammenspiel nahtlos ineinander, sind alle Voraussetzungen sowohl für ein kosten- als auch zeitsparendes Agieren im Sinne deutlich optimierter Prozesse

getroffen. Bedeutsam ist dabei der Einsatz einer PPS-Lösung, die für ein effizientes Management des Material- und Informationsflusses sorgt und sämtliche Abläufe zur prozessorientierten Planung und Steuerung der Logistikkette vom Rohstoff bis hin zum Endprodukt inklusive Dienstleistungs- und Informationsunterstützung durchgängig abbildet.

Entscheidende Funktionalitäten

Was bedeutet dies nun konkret für die Anbieter entsprechender Software-Systeme hinsichtlich des Funktionalitätsspektrums, das die Unternehmen zur Erfüllung ihrer Anforderungen nachfragen? Es bedeutet, dass kein Weg an Flexibilität und Modularität vorbeigeht, um nach einer intensiven Analyse der Ist- und der gewünschten Soll-Situation für

den Anwender exakt das „Paket“ zu schnüren, das all die genannten Aspekte einschließt und die Bedürfnisse passgenau erfüllt. So sollte beispielsweise ein integrierter Produktkonfigurator verfügbar sein, der über eine automatisierte Produktauflösung in Einzelbestandteile eine deutliche Kostensenkung gestattet. Gleichzeitig bringen eine leistungsstarke Auftragsingangskontrolle und -verwaltung sowie eine Verfügbarkeitsanalyse mehr Transparenz in die Abläufe im Auftragsmanagement. Seitens der Produktion sollte die Lösung auch wirklich alle Stationen im gesamten Fertigungsprozess unterstützen und spezielle Kundenwünsche zeitnah umsetzen können. Innerhalb der Kalkulation sind zudem Faktoren wie frei definierbare Kalkulationsmethoden und eine ressourcenorientierte Berücksichtigung der Stückkostendegression unabdingbar. Darüber hinaus sollten umfassende Funktionalitäten in übergeordneten Schlüsselbereichen wie dem Projekt-, Qualitäts- und Informationsmanagement vorhanden sein, um auch hier für mehr Transparenz, Produktivität, Rentabilität und damit eine Maximierung der Unternehmensgewinne zu sorgen.

Mit ihrem „Value Chain Management“ (VCM)-Modul innerhalb der Enterprise Resource Planning (ERP)-Komplettlösung „sou.MatriXX“ bietet das SOU Systemhaus in diesem Umfeld eine technisch ausgereifte und hochfunktionale Lösung, über die sich sämtliche Prozesse in Beschaffung, Produktion und Vertrieb optimal abstimmen lassen, **Bild**, und die die Basis für klare Material-, Finanz- und Informationsflüsse bildet. *Marco Mancuso*

Erfahrener Software-Partner

Seit fast zwei Jahrzehnten agiert die SOU Systemhaus GmbH & Co. KG als ERP-Anbieter für den Mittelstand und als produktneutraler IT-Dienstleister auf dem nationalen und internationalen Software-Markt. Sowohl bei der Neueinführung betriebswirtschaftlicher Software als auch für die Reorganisation bestehender Geschäftsprozesse bietet der IT-Spezialist maßgeschneiderte Lösungen und Produkte an. Die plattformunabhängige und eigenentwickelte ERP-Lösung sou.MatriXX ist branchenübergreifend, internet- wie intranetfähig und speziell auf die Anforderungen des Mittelstands zugeschnitten; zudem unterstützt sie alle gängigen lokalen Netzwerke. SOU arbeitet mit nationalen und internationalen Partnern zusammen und beschäftigt aktuell über 35 Mitarbeiter.

SOU Systemhaus GmbH & Co. KG, Marco Mancuso, Duisburger Str. 18, 68723 Schwetzingen, Tel. 06202 / 2784-0, Fax -8817, E-Mail: marco.mancuso@sou.de, Internet: www.sou.de

Marco Mancuso ist kaufmännischer Geschäftsführer beim SOU Systemhaus in Schwetzingen.